

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 141.

Freitag den 19. Juni

1868.

Industrielles.

Die Ziegelmaschine von Douglas in Chicago verarbeitet den Lehm ohne Vorbereitung zwischen Walzen und preßt ihn durch Cylindere in die Formen; sie soll stündlich 7500 fertige Ziegel liefern („Deutsche Industriezeitung“, Nr. 5). Eine Farbenreibmaschine für lithographische Anstalten von Lemercier in Paris ahmt mit Reibern die Handreibung auf das genaueste nach und soll ganz vorzügliche Farben liefern („Lithographia“, Redaction in Hamburg). Bauthrin in Paris hat eine sehr schöne Handhobelmaschine für Metall construiert, welche an jedem gewöhnlichen Schraubstock angebracht werden kann („Hessisches Gewerbeblatt“). Einen Schleifapparat für Scheermaschinen, der eine wesentlich billigere, dauerhaftere und exactere Herstellung der Schneidzeuge, mithin auch Vortheile und Ersparnisse beim Scheeren des Tuches selbst ermdöglicht, und deshalb für die Tuchfabrikation von hohem Werthe ist, fertigt R. Hartmann in Chemnitz nach dem Patent von Höhne in Görlich. Malzdarren mit Schneckenbewegung, welche bedeutende Vorzüge den durchlochten Blech- und Metallzweiben gegenüber besitzen, hat Weinberger construiert (Génie industriel, XXXIV, 197). Weingeistlampen mit verstärkter Flamme (Réchauds à esprit de vin flamme forcée) zum Kochen, Pöthen u. s. w. fertigt Lang in Montreuil-sous-Bois in wirklich praktischer Construction, welche allgemeine Verbreitung in Haushaltungen und Werkstätten verdient (genaue Beschreibung in den „Industriellen Blättern“, 1868, Nr. 11; Bezugsquelle Warmbrunn & Comp., Berlin, und Hofspengler Reiß in Wien; letzterer hat die Lampe wesentlich verbessert). Teppichrecker und Nagler nennt sich ein praktisches amerikanisches Werkzeug von Brown, das den Fußteppich anspannt und zugleich festnagelt, ohne daß der Arbeiter sich dabei zu bücken braucht (Burchard's Bericht in der „New Yorker Handelszeitung“). Verbesserungen in der Stearinsäurefabrikation hat der berühmte Milly in Paris eingeführt durch Einwirkung von concentrirter Schwefelsäure unter hoher Temperatur bei der Verseifung, wodurch die höchstmögliche Ausbeute an festen Fett säuren gewonnen wird; es soll dies der größte Fortschritt in der Fabrikation seit 15 Jahren sein („Bulletin de la Société d'encouragement“). Einen neuen Apparat zur Stearinsäure darstellung gab Léon Droux in Paris an („Polytechnisches Journal“, Nr. 187). Endlich hat man in den Welen, einer Paraffin substanz, ein lange gesuchtes Schmiermaterial für Maschinen gefunden, welches über 3—400° C. unveränderlich und dabei so wohlfeil ist, daß es im Großen zu verwenden ist; damit ist einem wirklichen Bedürfnis abgeholfen.

Bermischte Nachrichten.

— „Eine neue Verbesserung an Taschenuhren hat der Uhrenfabrikant Rogkopf zu Sachau-de-Fonds in der Schweiz eingeführt. Er nennt die von ihm construierte Uhr „La Prolétaire“ oder die „Arbeiteruhr“, und es scheint dieselbe, da sie sehr zweckmäßig und wegen ihrer Billigkeit für jeden zugänglich ist, bald in den allgemeinen Besitz der ärmern Volksklassen übergehen zu wollen. Ihre charakteristischen Eigenschaften bestehen im wesentlichen darin, daß sie 1) zum Zwecke möglichst billiger und dauerhafter Darstellung ein sehr dickes, neusilbernes Gehäuse im Gewicht von 2½ Unzen hat und zu vollkommenster Erreichung des Zweckes jede äußere Verzierung vermeiden wurde; 2) daß sie infolge dieses starken Baues einen Stoß oder Fall aushalten kann, ohne dadurch in ihrem regelmäßigen Laufe unterbrochen zu werden; 3) daß sie, um das Eindringen von Staub unmöglich zu machen, durch Ausdrücken auf einen am Gehäuse sitzenden Knopf ohne

Schlüssel aufgezogen wird; 4) daß sie kein Glas trägt und daß es genügt, zu ihrer Regulirung den Zeigern mit dem Finger die gehörige Stellung zu geben; 5) schützt eine zweite Feder gegen die durch eine unvorsichtige Behandlung der Uhr möglich werdende Verletzung und das dadurch veranlaßte Stillstehen der Uhr; 6) stellt sich deren Preis auf nur 15—20 Frs.; 7) läßt sich die Uhr von einem und demselben Arbeiter ganz fertig zusammensetzen, während alle übrigen Uhren durch viele Hände gehen, ehe sie dem Gebrauche übergeben werden können; 8) werden die Uhren alle in derselben Größe fabricirt, was eine schätzbare Einheit in der Fabrication der Bestandtheile der Uhr mit sich bringt. Ausbesserungen können daher auch von einem Laien, sobald er nur die Uhrenbestandtheile im Vorrath hat, vorgenommen werden. Dieses sind die von dem Erfinder angegebenen Vortheile. Ein anderes Modell dieser Uhr, welches des zum Schutze des Zeigers auf der Vorderseite befindlichen metallenen Verschlußheils, der Savonette, entbehrt, trägt statt dessen ein Glas, sodas die veränderte Uhr, mit einem geeigneten Gestelle versehen, beliebig zum Aufstellen und Aufhängen Anwendung finden kann. Daß diese Erfindung Beachtung verdient, scheint ein Bericht der Société industrielle et commerciale in Neuchâtel zu bestätigen, dessen wesentlicher Inhalt dahin zusammengefaßt werden kann, daß diese Uhr nach den strengsten Regeln der Kunst construiert sei und sehr zuverlässig gehe. Gleichzeitig empfiehlt derselbe sie dem Publikum, indem er die glückliche Idee hervorhebt, die dem Erfinder vorgeschwebt habe, als er nur die Vereinfachung und Herstellung der wesentlichen innern Organe der Uhr mit Vermeidung alles äußern Schmuckes derselben zum Hauptaugenmerk genommen habe. In gegenwärtigen Verhältnissen, wo der Wahrspruch „Zeit ist Geld“ zu immer allgemeiner Geltung gelangt, demgemäß die Zeit von fast allen Schichten der Gesellschaft möglichst ausgenutzt wird, ist die Erfindung einer sichern, der „arbeitenden“ Klasse zugänglichen Uhr jedenfalls von großem Werthe und Interesse.“ (U. 3.)

— Schon lange hat man danach getrachtet, die Milch, das Nahrungsmittel, in einen Zustand zu bringen, welcher sie, unbeschadet ihrer Eigenschaft, auf längere Zeit hinaus zu conserviren erlaubt. Bekannt sind in dieser Richtung die Bemühungen des Professors Trommer in Elbena zur Darstellung von Milchextract, ferner die Fabrication der Milchpulver, welche jedoch bloß aus Milchzucker bestehen u. a. m. Neuerdings scheint das Problem gelöst, wie die zu Paris ausgestellten Proben von Milchextract bewiesen, den eine englisch-amerikanische Gesellschaft zu Cham im Canton Zug der Schweiz fabrikmäßig anfertigt. Mit Wasser verdünnt liefert dieser Extract eine Milch, welche von der frischen nicht zu unterscheiden ist. Die Darstellung geschieht, indem große Quantitäten frischer Milch in einem luftleeren Raum (im Vacuumapparat) abgedampft werden, nachdem zuvor eine hinreichende Menge feinsten Rohrzuckers in grobkörnigen Krystallen zugesetzt worden war. Ist die Milch zur Sirupdicke condensirt, so wird sie in Blechflaschen gefüllt, welche hermetisch zugedöthet werden. Setzt man dann 4½—5 Theile Wasser hinzu, so hat man eine vollkommen reine Milch vom besten Geschmack, nur etwas süßer als die frische. Die Fabrication des Milchextracts, welcher sich ebenbürtig neben den Fleischextract stellen wird, ist in Gegenden überflüssiger Milchzeugung von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung, da sämtliche Stoffe, welche bekanntlich bei der Käsebereitung für die menschliche Ernährung verloren gehen, in ihm völlig erhalten sind, sodas es nicht bloß für Seereisen und Verproviantirungen, sondern auch für den Haushalt wichtig zu werden verspricht. (U. 3.)

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Der Kreisrichter Bertram in Langensalza ist an das Kreisgericht in Halle a. d. S. versetzt.

Die Auscultatoren von Mühlenfels und Schilling sind zu Referendarien ernannt.

Im Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle sind die Telegraphen-Secretaire Waltke, Frohböse und Kämmerer in Halle zu Telegraphen-Directions-Secretairen mit dem Range der Subaltern-Beamten III. Klasse und der Telegraphen-Candidat Thalwitzer in Halle zum Telegraphisten ernannt worden.

(Merseb. Amtsblatt Nr. 24.)

Nachrichten aus Halle.

Nach den Mittheilungen der „Hallschen Zeitung“ über den Verkauf des am 12. und 13. Juni in unserer Stadt abgehaltenen Wollmarktes betrug die gesammte Zufuhr in 192 Fuhren ca. 2700 Centner. Davon sind als verkauft über die städtischen Waagen 688 Ctnr. 36 Pfd. und über die Waage des Herrn E. Hartig 578 Ctnr. gegangen, zusammen 1266 Ctnr. 36 Pfd., und da außerdem einzelne Posten nach auswärts verkauft und unverwogen abgefahren sein sollen, so läßt sich mit ziemlicher Genauigkeit das verkaufte Quantum auf die Hälfte der Gesamtzufuhr annehmen. Die diesjährigen Preise waren erheblich unter den vorjährigen und wurden Bauerwollen zu 45—52 Thlr., Stämme zu 51—55 Thlr., einige gute Posten ausnahmsweise zu 60—63 Rp. Centner begeben.

Im Interesse der Petermann'schen Nordpol-Expedition hatte die hiesige Burschenschaft „Franconia“ am 15. Juni eine Studenterversammlung nach der Siebichensteiner Weintraube berufen. Die Versammlung hat ein Comité gewählt, welches unter den hiesigen Committenten Gesammungen veranstalten und auch an die übrigen deutschen Hochschulen eine entsprechende Aufforderung richten soll.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 16. Juni 1868.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwaltschaft wie gestern. Als Geschworene waren ausgelost: Bnich, Kaufmann in Ebbewin, — Demuth, Fabrikant hier, — Dr. Filscher, Gymnasial-Oberlehrer hier, — Kade, Kaufmann hier, — Dr. Koepert, Gymnasiallehrer in Eisleben, — Klotz, Rentant in Wippra, Müller, Freigutsbesitzer in Debersfeld, — Ottmer, Schmidthändler in Delitzsch, — Schubert, Kaufmann in Hettstedt, — Richter, Fabrikbesitzer in Wettin, — Spatz, Fabrikbesitzer in Diemitz, — Schmidt, Gutsbesitzer in Wschwitz.

Am Abend des 19. December 1867 brach in dem Hause des Maurerzafellen Reichert zu Roitzsch Feuer aus. Dasselbe war in dem Strohdache des Hauses entstanden und wurden, obgleich Hilfe schnell zur Hand war, das Dach und der Hausgiebel, sowie die auf dem Hausboden befindlichen Mobilien durch den Brand zerstört, auch der untere Theil des Hauses mehrfach beschädigt. Der Verdacht dieses Feuer vorzüglich angelegt zu haben, lenkte sich sofort auf den Danbarbeiter Erdmann Gottlieb Kröhnert zu Roitzsch und war deshalb Anklage wegen vorzüglichlicher Brandstiftung gegen ihn erhoben worden. In der heutigen Verhandlung wie früher leugnete Kröhnert hartnäckig, indeß waren gegen ihn so viel Verdachtsmomente ermittelt worden, daß die Geschworenen die Ueberzeugung von seiner Schuld gewonnen und das Schuldig aussprachen. Der Gerichtshof verurtheilte den Kröhnert, nach dem Antrage der Staats-Anwaltschaft, zu 10 Jahren Zuchthaus.

Der Radierer Leopold Heinrich August Weismeyer von hier, 26 Jahr alt und bereits wegen schweren Diebstahls bestraft, wurde trotz seines Leugnens durch das Verdict der Geschworenen für überführt erachtet am 1. März d. J. aus dem verlockenden Keller des Rentier Wolf hierher 9 Flaschen Rheinwein und 1 Flasche Champagner dadurch entwendet zu haben, daß er eine Latte des Verschlages durchschnitten und durch die so bewirkte Oeffnung die Flaschen hindurch gezogen hatte. Weismeyer wurde wegen schweren Diebstahls im Rückfalle, jedoch unter Annahme von mildernden Umständen, zu 6 Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr verurtheilt.

Wohlthätigkeit.

Fünfzehn Groschen Geschenk aus dem Verzeichnisse in Sachen A. L. / K. wurden durch den Schiedsmann des 6. Bezirks heute zur Armenkassa gezahlt.

Halle, den 15. Juni 1868.

Die Armendirection.

Singakademie.

Freitag den 19. Juni Abends pünktlich 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes: **Soirée.**
Eintritt nur gegen Abgabe der Karten. **Der Vorstand.**

Tageschau.

Freitag den 19. Juni.

Schwurgerichtssitzung früh 8 Uhr.

Der Klempnermeister Fricke aus Rosla; einfacher und betrügerlicher Banerot. Verteidiger: R. A. Schlickmann.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Insituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3¼—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparsassen.

Städtische Sparsasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparsasse des Saalfreies (gr. Schlamm 10 a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Berein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm. Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Münchings-Berein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Liedertafeln.

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Filzenthale. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

17. Juni 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,09	5,48	73	15,8	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	336,12	5,72	48	22,0	SO	heiter 1.
Abd. 10	336,37	6,29	78	16,7	S	völlig heiter.
Mittel	336,53	5,83	66	18,2		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 18. Juni 1868.

		Niedrigster			Höchster		
Weizen	Schfl.	3 Thlr. 16 Sgr.	3 Pf.	3 Thlr. 22 Sgr.	6 Pf.		
Roggen	"	2 " 12 " 6 "		2 " 15 " "			
Gerste	"	1 " 22 " 6 "		1 " 25 " "			
Hafer	"	1 " 7 " 6 "		" " " "			
Heu	Centr.	" 20 " "		" 22 " 6 "			
Lauges Stroh	Schod	7 " 15 " "		8 " " "			

Heransgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Zur gefälligen Beachtung.

Ich erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum auf meine neu eingerichtete

chemische Wasch-Anstalt

ganz besonders aufmerksam zu machen. In derselben werden die werthvollsten wie geringsten Kleidungsgegenstände, als: Damenkleider in Sammet, Seide, Wolle und Halbwohle, sowie Beduinen, Jaquets, Umhänge mit vollständigem Perl- und Sammetbesatz von Flecken **sauber** gereinigt, ohne dieselben **naß** zu machen.

Herrengarderobe wird, wenn auch noch so schmutzig, wie neu hergestellt.

Ganz besonders eignet sich mein neues Verfahren zur Wäsche von französischem Long-Schawls, Crép de Chines, Tüchern und Tischdecken, indem die Farben nicht im Geringsten darunter leiden.

Meine

Kunst- und Seiden-Färberei und Druckerei

halte bei Bedarf einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

August Schröder, Färbereibesitzer,
Halle a/S., Spiegelgasse Nr. 13.

Auction von acht versilberten Waaren.
Freitag den 19. Juni c. von Vormittag 10—12 Uhr u. Nachmittags von 2 Uhr ab im „Nosenbaum“, gr. Rittergasse Nr. 9. **W. Elste.**

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Durch einen sehr billigen Einkauf kann ich beste **Engl. Matjes-Seringe** pro Stück 4, 5 und 6 d , à Schock 22 $\frac{1}{2}$ bis 25 Sgr , verkaufen. **Isländer ff.** pro Stück 1, 1 $\frac{1}{4}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Sgr

Leere **Weinflaschen**, auch andere Flaschen kauft stets **C. Müller** am Markt.

Frisches Reh-Kochwild, à H. 2 Sgr

F. Keller, Magdeburger Chaussee 2.

Eine Partie Kisten sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden
alter Markt 5, im Laden.

Ausziehtisch, zweitheiliger Eckschrank zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße 31.

Ein gebrauchtes Sopha verkauft billig

Lamm, Grasweg 15.

Echte Fischerkessen: Eier z. Brüten Steg 17.

Frischer Kalk

Sonnabend den 20. Juni in der Ziegelei Stadt Edln vor dem Klaussthor und in der Ziegelei am Hamstertthor. **C. J. Stengel.**

Ein elegantes **Jagdgewehr** zu verkaufen in der Restauration „zum Einsiedler“.

Selterswasser in täglich frischer Füllung à Fl. 1 Sgr , bei Entnahme von 6 Fl. billiger, empfiehlt **S. A. S. Walter**, Herrenstraße 3.

Ein schöner Hechbauer nebst alten und jungen Kanarienvögeln zu verk. Zapfenstraße 6, 1 Tr.

Ein Kadentisch mit 20 Kasten zu verkaufen
Leipzigerstraße 20.

Ein fettes Schwein zu verkaufen
Sieg 5.

Gehacktes Holz à Korb 2 Sgr , Hauipähne 1 Sgr
3 d , geschnittene Spähne 1 Sgr verkauft

Mische, Holzparaffinmischer, Gartenstraße 2.

Ein Hundewagen für 4 Rp 15 Sgr zu verkaufen
Gärtnerstraße 63.

400 Rp werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Zu erfragen
Schülerhof 4.

1600 Rp Capital sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Näheres

Leipzigerstraße 47, 1 Tr.

1000 Tblr . gegen sichere Hypothek gesucht durch Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Macke's Bad

Weidenplan Nr. 9, empfiehlt seine **Wasser-, Sool- und anderen Bäder** zu recht fleißiger Benutzung.

Während seinen Freistunden empfiehlt sich ein junger Kaufmann zur Führung der Bücher und Correspondenz. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter **S. S. # 5** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum Tapezieren der Zimmer empfiehlt sich

C. Kleischer, Moritzzwinger 5.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird gesucht
Bockshörner 10, parterre.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht
neue Promenade 10.

Ein Mädchen, das zu kochen versteht u. Hausarb. übern., w. 1. Juli gef. gr. Steinstr. 12, 1 Tr.

Für ein j. Mädchen wird ein Dienst als Kindermägdchen gesucht. Näh. Schülerhof 19, 2 Tr.

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht
Grasweg 24.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und mit der Hausarbeit Bescheid weiß, findet zum 1. Juli einen Dienst
Leipzigerstraße 9, im Laden.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten, Nähen, Waschen und Plätten erfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau Condition d. **Hr. Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Logis-Gesuch

zum 1. October für eine einzelne Dame, bestehend in 2 Stuben, 3 oder 4 Kammern, Küche u., worüber sich Anerbietungen erbittet
Dalchow, Barfüßerstraße 8, 1 Tr.

In der Nähe des **Leipziger Thors** wird eine freundliche Wohnung — 3 Stuben mit Zubehör — zum 1. October zu mietzen gesucht. Von wem? sagt die Expedition des Hallischen Logisblattes.

Die neu eingerichtete zweite Etage ist zum 1. October zu beziehen
gr. Ulrichsstraße 5.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, 3 Kammern, Küche, Keller und Kachelofen, kann den 1. Juli d. J. bezogen werden **Niemeyerstraße 7.**

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, Töpferplan Nr. 1, am Leipziger Schießgraben gelegen, ist 1. October d. J. zu beziehen.

Zum 1. Juli c. ist noch eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. zu vermietzen
am Steg 10.

Eine Wohnung zu 90 Rp , sowie zwei Wohnungen à 50 Rp sind noch zum 1. Juli zu beziehen
Kaulenberg 1.

Ein Logis für 28 Rp zum 1. Juli zu vermietzen
Schmeerstraße 30.

Domplatz 6 ist umzugshalber ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör sofort zu vermietzen.

Vor dem Geistthor ist St., K., K. zu 24 Rp zu vermietzen. Alles Nähere
Geiststraße 63.

Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermietzen
Leipzigerstraße 101.

1 Hl. Stube zu vermietzen gr. Steinstraße 25.

Eine möbl. St. u. K. ist an einen Herrn zu vermietzen
Königsstraße 16, 2 Tr. links.

Freundlich möblirte St. u. K. sind sofort oder zum 1. Juli zu vermietzen
Kapellengasse 17.

Möbl. St. sofort zu beziehen **Kaulenberg 5.**

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, im H. 1 Tr. r.

Verloren

ein goldenes, schwarz emaillirtes Medaillon mit zwei Photographien, auf dem Wege von der gr. Ulrichsstr. durch die Steinstr., Schimmelgasse und die Maitle nach Krausens Garten. Gegen angem. Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstr. 12, 1 Tr.



Braune Jagdhündin mit gelbem Abzeichen entlaufen. Abzugeben
Rutschgasse 3.

Zwei Schlüssel am Sonnabend verloren. Gegen Belohn. abzug. gr. Schloßgasse 3, 1 Tr.

Beim Bettrennen ist im Restaurations-Zelt ein Offizier-Kavallerie-Säbel abgelegt worden. Wer denselben in der Weintraube zu Siebichenstein abgibt, oder daselbst Auskunft über den Verbleib geben kann, erhält eine gute Belohnung.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau **Anna** geb. **Güßow** unter Gottes Beistand von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Halle, den 18 Juni 1868. **H. Lesser.**

Die unter Gottes gnädigem Schutze heute Abend halb 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich theilnehmenden Freunden hiermit ergebenst an.

Halle, den 17. Juni 1868.

Domprediger **W. Focke.**

Nach beendeter Inventur habe ich einen größeren Theil meiner Saison-Artikel zum **Ausverkauf** gestellt und befinden sich darunter: **Lustres, Mohairs, Barèges, Mozambiques, franz. Jacconets** und verschiedene andere **Fantasia-Stoffe**, sowie eine bedeutende **Partie fac. schwarze u. couleurte Seidenstoffe**, welche ich ihrer Preiswürdigkeit wegen besonders empfehle. **S. Pintus.**

Der **Ausverkauf** sämtlicher nach der Inventur bedeutend im Preise herabgesetzter **Kleiderstoffe** hat heute begonnen und bietet derselbe zu einem sehr vortheilhaften Einkauf die günstigste Gelegenheit.



Eduard Liebau.

Kauf-Halle. 98. Leipzigerstr. 98, 1. Etage.

Aus der Concurssmasse einer der bedeutendsten Fabriken im Erzgebirge ist mir ein großes Lager **echt geklöppelter Waaren**, als: weiße und schwarze **Spitzen** in allen Breiten, **200 Dhd.** der feinsten **Spitzen-Kragen, Schleier, Muffsäcke**, **echt geklöppelte Blonden** und noch viele andere Artikel zum **schleunigen Verkauf** übergeben worden.

Obgenannte Gegenstände verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, **50 Procent unter dem realen Fabrikpreise.**

Kauf-Halle. 98. Leipzigerstraße 98, 1ste Etage. Hermann Marcus.

 **Beltinger 1865r, Mosel à Schoppen 5 Ltr., Brauneburger à Schoppen 6 Ltr.** empfiehlt **goldene Rose.** 

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts!!!

Mein großes Lager von

Cigarren und Spirituosen

verkaufe von heute ab, um schnell damit zu räumen, zum Kostenpreise aus.

Rudolph Meyen, alter Markt Nr. 34.

Ausverkauf.

Leipzigerstraße Nr. 5, vis-à-vis dem goldenen Löwen.

Am Freitag den 19. d. Mts. und den folgenden Tagen findet die **Fortsetzung des Ausverkaufs** der aus der **Bernhard Cohn'schen Konkurs-Masse** von hier herrührenden Waaren zu billigen aber festen Preisen gegen baare Zahlung statt.

Das Waarenlager besteht in: **Leinen, Bettzeug, Drells, Federleinen, Bettbarchent, Tisch- und Handtücher, Gedede u., Gardinen, Damen-Jacken, Beinkleider und Röcke, Blousen, Garnituren, Weißstidereien, gestickte und leinene Taschentücher, Morgenhauben, Schleier, Toilettedecken, Spitzen, Tülls, Damen- u. Kinderwäsche, Kragen, Manchetten, Einätze, Chemisets, Shirtings, Negligéstoffe, Stangen- und Halbleinen, Piqués, weiße Bettrells und Decken u., Corsets, Unterröck- u. Hülsen, Mulls, Batist, Mouso, Tarlatant, woll. Hemden, Jacken, Beinkleider u. u.**

Der Ausverkauf findet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr statt.

Raffalle'scher Allgem. Deutscher Arbeiter-Verein.

Sämtliche Mitglieder werden hiermit aufgefordert, sich Sonnabend den 20. d. Mts. im **Versammlungslokale** einzufinden. Der Bevollmächtigte: **H. Samann.**

Druck der Waisenhans-Buchdruckerei.

Bad Wittekind.

Freitag den 19. Juni Nachmittags 4 1/2 Uhr

Militair-Concert

vom Musikcorps des Füj.-Regts. Nr. 86.

Bauers Brauerei.

Heute Abend

Fricassée von Süßnern mit Pastetchen.

10 Thaler

Belohnung Demjenigen, welcher uns den Thäter, der unsere **Marquisenstümpfen** wiederholt durchschneidet, so anzeigt, daß wir denselben gerichtlich belangen können.

C. S. Wiebach.

F. C. Spieß.

A. Hensel.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 17. Juni Abends am Unterpegel 5' 6"

am 18. Juni Morg. am Unterpegel 5' 5"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	17. Juni		18. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	22 Grad	16 Grad	14 Grad
Wasser	17 "	17 "	17 "